



Vereinbarung für ein Stadtteilprojekt

Vereinbarung zwischen <i>(Öffentlicher Träger der Jugendhilfe)</i>	Magistrat der Stadt Fulda Amt für Jugend, Familie und Senioren Bonifatiusplatz 1+3 36037 Fulda
Und <i>(Leistungsträger)</i>	AWO Kreisverband Fulda e.V. MGH Aschenberg Aschenbergplatz 14-16 36039 Fulda

für eine Finanzierung aus dem Stadtteilbudget
Projektname: **Mittagstisch & Co.**
Im Schwerpunktstadtteil Aschenberg
Projektlaufzeit: 01.01.2023 – 31.12.2023

Bedarf im Stadtteil	Ausgangssituation
	<p>Mit dem Projekt Ukraine-Hilfe reagierte das Mehrgenerationenhaus im Bürgerzentrum Aschenberg spontan auf den Krieg in der Ukraine, indem es sich schnell und flexibel den Bedarfen der Menschen anpasste. Das MGH diente den vom Krieg Geflüchteten und hier lebenden Menschen als erste Anlaufstelle, um miteinander in Kontakt zu treten, sich zu vernetzen, Angebote im MGH in Anspruch zu nehmen oder sich auch selbst zu engagieren.</p> <p>Mit der kommunalen Förderung konnte für die Ukraine Hilfe ab dem 15.04.2022 für 5 Monate eine Koordinatorin eingestellt werden, ab September bis Ende 2022 wurde das Projekt von der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) finanziert, die Kofinanzierung lief zum Teil über das Spendenkonto „Ukraine Hilfe“.</p> <p>Der Frieden in der Ukraine ist in absehbarer Zeit leider nicht in Sicht und da die an das MGH angedockte Ukraine Gruppe inzwischen über 200 Mitglieder hat und die Probleme dieser Geflüchteten, aber auch die der Anderen auf keinen Fall weniger geworden sind, benötigen wir weiterhin finanzielle Ressourcen, um die Koordination der Hilfemaßnahme weiterführen zu können und zusätzlich auszubauen, um der aktuellen Geflüchtetenwelle und allen neu ankommenden im Stadtteil eine Anlaufstelle zu bieten. (Warum ist das Projekt erforderlich?) Bitte ausfüllen</p>

Zielgruppe	Geflüchtete und Neu-Bewohner:innen im Stadtteil Aschenberg	
Leitziel	Unser Ziel ist, unter Einbindung von Ehrenamtlichen, das niedrigschwellige Angebot zur Beratung, Erstorientierung und konkreter Unterstützung für Menschen, die sowohl aus der Ukraine, als auch aus anderen Ländern wie Iran, Syrien oder Afghanistan, fortsetzen zu können.	
Leistungen		
Projektinhalt	<p>Mit dem Vorhaben möchten wir den Mittagstisch, welcher ab September 2022 jede Woche stattgefunden hat, mindesten 2 x Mal im Monat wieder anbieten. Das Angebot hat sich im Quartier sehr gut etabliert, es wird sowohl von Geflüchteten als auch von älteren Stadtteilbewohnern mit geringen Einkommen, genutzt und geschätzt. In zwangloser Atmosphäre erhalten Neuankömmlinge und langjährige Stadtteilbewohner eine Gelegenheit, sich zu treffen, auszutauschen und sich über verschiedene Anliegen zu informieren. Je nach Bedarf werden zur aktuellen Themen Referenten oder auch schon länger in Fulda lebende Landsleute, die als Vorbild über ihren beruflichen Werdegang berichten, eingeladen. Da der Mittagstisch (eine warme Mahlzeit, meistens ein Fleischgericht incl. Getränke) gegen eine kleine Spende angeboten wird und wir keine Preiserhöhung anstreben, benötigen wir einen Zuschuss bei der Anschaffung von Lebensmitteln. Wir planen dieses Angebot in Kooperation mit dem Köcheverein Fulda (Vorsitzender Stefan Faulstich) durchzuführen.</p> <p>Es soll eine Sprechstunde zur Hilfe rund um alle Fragen des Alltags, vor allem die Arztsuche und das Vereinbaren von Terminen bzw. eine Begleitung zu vermitteln, sowie Informationen über Anlaufstellen wie Behörden, Vereine und Angebote zu geben. Die Sprechstunde soll einmal pro Woche für jeweils 1,5 Stunden stattfinden.</p> <p>Es sind weitere niedrigschwellige kreative Angebote mit dem internationalen Kultur- und Bildungsverein Harmonie e.V. mindestens einmal die Woche geplant, die sich nach Bedarfen der Geflüchteten richten. Die Neuankömmlinge werden partizipativ in die Entwicklung von Angeboten mit eingebunden. Zu nennen wären hier beispielsweise eine Tanzgruppe oder eine Nähstube, für die die nötige Ausrüstung und Räumlichkeiten bereits zur Verfügung stehen. Ein solches Angebot könnte daher ohne langwierige Vorbereitungen direkt beginnen. So erhalten die Neuankömmlinge die Möglichkeit, sich mit ihrem Können und ihren Fähigkeiten einzubringen und so Kontakte zu Menschen aus anderen Kulturen zu knüpfen, die Gemeinschaft mit ihrer Kultur zu bereichern und ihre Sprachkenntnisse zu verbessern.</p> <p>Gemeinsam mit den Schutzsuchenden Menschen wollen wir herausfinden, was sie brauchen oder sie interessiert, nach Lösungen suchen und diese mit ihnen gemeinsam umzusetzen.</p>	
Zeitplan	01.02.2023- 31.12.2023	
Projektverantwortlicher/ Ansprechpartner	Margarete Klär	
Kooperation mit anderen Partnern	Köcheverein e.V., Stefan Faulstich	
Bericht	Der Projektträger berichtet nach Abschluss des Projektes und legt diesen mit der Rechnung vor.	
Kostenkalkulation		
Personalkosten	Koordinatorin I. Stebelska	Kosten

	3,0 St/W S11 A	4.500,-€
Sachkosten	Sachkosten Mittagstisch Lebensmittel	
	21 Termine x 60,00,-€	1.260,00€
Aufwandsentschädigung	Aufwandsentschädigung Mittagstisch	
	2 Pers a 12,00 € 4 St pro Termin	1.008,00 €
Summe jährlich		6.768,00 €
Zahlungsweise <i>(Falls notwendig sind auch Vorauszahlungen möglich)</i>	Verabredung zur Zahlungsweise bitte ausfüllen Mit Projektablauf erfolgt eine Endabrechnung. Sie enthält eine Darlegung der erbrachten Leistungen sowie einen Bericht über die Projektergebnisse wie oben beschreiben. Das Projekt endet zum XX.XX.20XX, ohne dass es einer besonderen Kündigung bedarf	

Fulda, den 01.02.2023

(Magistrat der Stadt Fulda
Amt für Jugend, Familien und Senioren)

(unterschriftsberechtigte Person Projektträgers)